

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE - WARTUNG NACH UVV

Seitenschiebetoranlage einflügelig, freitragend ohne Laufschiene im Durchfahrtsbereich

Torkörper:

Gesamtlänge ca. 4/3 der lichten Durchfahrtsbreite. Auf einem C-förmig gekanteten Spezialaufwagenprofil wird ein Quadratrohr als Unterholm aufgeschraubt. Ober- und Seitenholme bestehen aus einem entsprechend der Statik dimensionierten Rechteckrohr. Der Torkörper ist in gleiche Felder zu unterteilen, nach jedem Feld ein senkrechter Holm aus Rechteckrohr. Füllung aus eingeschweißten Senkrechtstäben, mit einem Abstand von ca. 12 cm.

Laufwerk:

Das spezial-c-förmig gekantete Laufwagenprofil wird von 2 Tragdoppelrollen mit je einer Führungsrolle exakt und laufruhig geführt.

Führungs- und Auflaufpfosten:

Innerer und äußerer Führungspfosten aus Stahlrohr 140 x 140 x 4 mm.

Diese beiden Pfosten je mit einer wälzgelagerten Pevolonführungsrolle versehen, werden zusammen mit einem Rollenbock auf eine Grundplatte verschweißt, welche durch Reaktionsanker mit dem Punktfundament fest verschraubt wird. Der Auflaufpfosten aus einem Stahlrohr 140/140/4 mm versehen mit einem Auf- und einem Einlaufschuh, ist in ein Köcherfundament einzubetonieren.

Der Anschlagpfosten ist mit einem Auflaufschuh sowie mit einem Gummipuffer zu versehen und in der Höhe verstellbar in ein Köcherfundament einzubetonieren.

Schiebetorantrieb:

Wartungsfreies Stimrad-Schneckengetriebe im Ölbad laufend mit Drehstrommotor 220/380 Volt 50 Hz bei einer Leistung von ca. 0,6 kW. Notentriegelung bei Stromausfall durch integrierte Getriebentrennung von Hand. Blockiersperre bei geschlossener Toranlage. Der Antrieb erfolgt über eine Kette, ein Stahlseil oder über eine Zahnstange. Endabschaltung in Auf- oder Zu-Stellung durch variabel justierbare elektronische Näherungsschalter.

Sicherheitseinrichtung:

5 Stück Spezial Hohlkammer-Gummiprofile mit selbstüberwachenden elektronischen Schaltleisten (Baumuster geprüft) in Alu-C-Schiene geführt, je am Torkörper vorne, sowie beidseitig an den Führungspfosten. Schaltbefehlübertragung im Ruhestromprinzip über ein Stahlseil (ohne Strombahn oder Hängekabel). Bei Störung der Sicherheitseinrichtung muß das

- Tor weiterhin über Totmannschaltung elektrisch betrieben werden können (nicht über Fernbedienungen).
- Sicherheitslichtschranke
- Wamblink- Rundumleuchte (auf dem Anschlag- oder Führungspfahl)

Ansteuerungsarten durch:

- Schlüsseltaster - Auf/Halt/ZU, ohne Schlagkopf für Totmann- und Selbsthaltesteuern (UP) in Torsäulen oder (AP) Wandmontage, Schutzart IP 54

- Schlüsseltaster - Auf/Zu/Nothalt, mit verriegeltem Schlagkopf, sonst wie oben beschrieben.

- Schlüsseltaster - Auf/Zu ohne Schlagkopf, sonst wie vor

- Tischtaster - Auf/Halt/Zu, im Schrägpult-Stahlgehäuse

- Tischtaster - wie vor, mit Lichtanzeige für Auf/Zu.

- Funksteuerung:

als betriebsfertige Einheit in 3-Kanal Ausführung incl. 1 Stk. Handsender betriebsbereit in die Antriebseinheit eingebaut.

Handsender - 3 Kanal einzeln.

Oberfläche:

Grundanstrich - Feuerverzinkung - Spritzverzinkung -Lackierung - Feuerverzinkung + Lackierung -Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung